

übertragen. Auch sind im Lande mehrere wohlthätige Institute und Armenanstalten; lateinische Schulen; Gymnasien; niedere Convikte, ein höheres Convikt in Tübingen und die Landesuniversität, welche Gelegenheit zur höhern Ausbildung darbietet. Auch bestehen Anstalten für Landwirthschaft und Viehzucht, zur Bequemlichkeit, Gesundheit und zum Vergnügen, wissenschaftliche und Kunstsammlungen und zur Auszeichnung. Ein Gensd'armerie-Corps sorgt für die Sicherheit der Straßen und öffentliche Ordnung.

Kurze Geschichte Württembergs.

Auf dem Throne Württemberg sitzt dermalen König Wilhelm, geboren den 27. September 1781, an der Regierung seit dem 30. Oktober 1816. Sein Titel ist kurz und einfach: Von Gottes Gnaden, König von Württemberg. So wie früher als Kronprinz und General in den Reihen der Krieger überall Tapferkeit und Heldenthum seine Bahn bezeichneten, nicht weniger haben wir jetzt genügende Beweise seiner weisen Regierung. Wohlthätige Anordnungen aller Art beglücken die Unterthanen, und werden König Wilhelm in der Geschichte verewigen. Sein Vater, Friedrich Wilhelm, war der erste König auf Württembergs Thron. Am 1. Januar 1806 ließ Friedrich die Annahme der Königswürde verkünden.

Schwer hatte die Regierung Friedrichs und seine Zeit auf Württemberg gelastet; aber es wurde in derselben auch mehr als in allen vorherigen errungen.

Vom Herzogthum stieg das Land zum Churfürstenthum, vom Churfürstenthum zum Königreich und von einer Bevölkerung von ungefähr 650,000 Menschen auf beinahe 1,400,000.

Ueberdies werden die Vermehrung und Verbesserung der Landstraßen, die Gründung und Vervollkommnung von Eisenwerken und einer Gewehrfabrik, die Verschönerung von Ludwigsburg und von Stuttgart, und dessen herrliche Anlagen immer rühmliche Denkmäler der Regierung Friedrichs bleiben. Napoleon machte ihn am 26. Dezember 1805 zum König von Württemberg, nachdem er drei Jahre vor-